

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 21: Planungskulturwandel

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FIRMEN

## ABDICHTUNGEN VON RASCOR



Bauwerksabdichtungen haben in der Schweiz eine lange Tradition. Rascor International AG hat eine auf Injektionen basierende Technik entwickelt, die das sichere Abdichten von Betonbauwerken im Grundwasser erlaubt.

In Abu Dhabi wird zurzeit eine ganze Insel (Yas Island) überbaut. Zu deren verkehrstechnischer Erschliessung gehört auch eine Tunnelunterquerung eines etwa 200m breiten, schiffbaren Kanals. Der Bau des Tunnels erfolgte zwischen zwei quer zum Kanal aufgeschütteten Schutzdämmen. Der Wasserspiegel zwischen den Dämmen wurde abgesenkt, anschliessend der Aushub für das Tunnelbauwerk vorgenommen. Nach dem Bau des Tunnels wurde dieser bis auf Sohlenhöhe des Kanals überschüttet, anschliessend die beiden seitlichen Schutzdämme rückgebaut. Das im Herbst 2008 begonnene und Mitte 2009 überflutete Bauwerk wird diesen Frühling eröffnet. Der rechteckige Tunnelquerschnitt zeigt drei Röhren mit getrennter Verkehrsführung, wobei die mittlere, «kleine» Röhre der Metro als Trasse dient. Da das Bauwerk 25m unter Wasser steht, waren hohe Boden-, Wand- und Deckenstärken von 1.5 bis 2.4m nötig.

Rascor erhielt den Auftrag für Planung, Engineering und Ausführung. Erhöhte Ansprüche resultierten aus dem engen Terminplan, den hohen Einbautemperaturen bis über 40 °C und dem salzhaltigen Kanalwasser. Der Bau des Tunnels geschah mit 31 aneinandergereihten Schachtel-Elementen mit den Aussenabmessungen B 42.3m x T 22.7m x H 9.7m. Die Betonkubatur eines Elementes beträgt 4200m<sup>3</sup>, wovon der Bodenteil 2300m<sup>3</sup> ausmacht.

Um ein dichtes Bauwerk garantieren zu können, sind neben der Rissabdichtung auch Arbeits- und Dilatationsfugenbereiche sowie Betonqualität und Betonschutz in ein Abdichtungskonzept einzubeziehen. Auf den Arbeitsfugen des Tunnels wurden deshalb Injektions-

kanäle verlegt und später injiziert und in den Dilatations- beziehungsweise Stossfugen der Schachtelemente innen- sowie aussenliegende Fugenbänder eingebaut. Zum Schutz gegen das salzhaltige Kanalwasser wurde das Bauwerk vollflächig mit Flüssigkunststoff beschichtet.

Rascor International AG | 8162 Steinmaur  
www.rascor.com

## DESAX SCHÜTZT UNSICHTBAR

Betroffen von Schmierereien sind sowohl öffentliche wie auch private Bauten. Da die Graffiti tief in die poröse Oberfläche eindringt, verursacht sie oft irreparable Schäden. Das Entfernen von Graffiti braucht Zeit und Erfahrung. Oft bleiben Farbrückstände, die genauso störend sind wie das ursprüngliche Werk. Seit vielen Jahren hat sich Desax auf Graffitischutz spezialisiert. Der Schutz, den die Fachleute auftragen, ist unsichtbar. Schmierereien lassen sich damit zwar nicht vermeiden, aber die Oberfläche wird vor Schädigung geschützt. Dieselben Fachkräfte, die das Bauwerk geschützt haben, reinigen Sprayereien in den Folgejahren kostenlos innert 48 Stunden ab Meldungseingang.

Desax AG | 8737 Gommiswald  
www.desax.ch

## NÜSSLI BAUT FÜR DIE EXPO

Zur Expo 2010 in Shanghai vom 1. Mai bis zum 31. Oktober erwartet China 70 Millionen Besucherinnen und Besucher. Mit Deutschland, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein sowie den Städten Bilbao und Venedig setzten gleich fünf Teilnehmende auf Nüssli als Partner im Pavillonbau. Die Erfahrung aus vergangenen Weltausstellungen qualifizierte Nüssli für die einzigartigen Projekte. Alle fünf Projekte forderten viel in Bereichen wie Planung, Produktion, Logistik und Montage. Das Unternehmen entsandte etwa 50 Mitarbeiter nach Shanghai und konnte zusätzlich über 600 lokale Arbeiter beschäftigen. Insgesamt verbaute Nüssli circa 2500t Stahl und 70000m<sup>2</sup> Gipskarton. Zusätzlich zur Errichtung der Pavillons und den Ausstellungen für Bilbao und Venedig war Nüssli für die Bauüberwachung der Ausstellung der ägyptischen Städte Kairo und Alexandria verantwortlich.

Nüssli Gruppe | 8536 Hüttwilen  
www.nussli.com

## TONNENSCHWERE TURBINEN-LAUFRÄDER SICHER IM GRIFF

Das 17t schwere Peltonrad steht aufgebockt an beidseits geschlachten Traggurten in der offenen Beschichtungskabine. Dann gelangt das Peltonrad von der Beschichtungsposition am Kran hängend in den Aussenteil der Kranbahn. Dort wird es mit einem Dampfstrahler gereinigt, um dann wieder in die Halle transportiert zu werden, wo es in eine Holzkiste verpackt und für den Abtransport bereit gestellt wird. Turbinenlaufräder stellen einen hohen Wert dar. Deshalb müssen die Mitarbeitenden von Andritz Hydro mit höchster Konzentration die innerbetrieblichen Transportaufgaben erledigen. Die Kranbediener werden in regelmässigen Abständen geschult. In der Beschichtungsabteilung ist ein Doppelträger-Laufkran der Marti-Dytan AG mit zwei Abus-Katzfahrwerken für 50t bzw. 16t Tragkraft installiert. Er ist mit 54t gegen Überlast abgesichert. Die Mitarbeitenden sind in der Lage, die Teile fliegend in der Luft zu wenden. Der Kran wurde Ende 2009 in Betrieb genommen. Dabei mussten aus statischen Gründen an der Hallenkonstruktion Verstärkungen angebracht werden, weil der vorher benutzte Kran lediglich für 30t Traglast ausgelegt war.

In der Montageabteilung werden Warmformpressen hergestellt. Diese Anlagen werden montiert und einem Probelauf unterzogen. Wegen ihrer Grösse müssen sie für den Transport in einzelne Module zerlegt und in Holzkisten verpackt werden. Beeindruckend sind – wie überall in der Andritz Hydro AG – die Leistungsdaten. Die Warmumformung von Rohlingen wird vor allem in der Automobilindustrie eingesetzt. Aus einem Strang werden einzelne Rohlinge bis zu 7.5kg Gewicht abgeschnitten und in mehreren Arbeitsgängen in die endgültige Form gebracht. Die Presskräfte reichen bis zu einer Gesamtpresskraft von 20.000KN. Das erfordert den Einsatz von Hochleistungshydraulik. In der Montageabteilung ist der jüngste von Marti-Dytan gelieferte Kran im Einsatz, ein Zweiträger-Laufkran mit 16 beziehungsweise 50t Tragkraft. Die Andritz-Hydro-Verantwortlichen sind erfreut über die Zusammenarbeit mit dem Horwer Unternehmen, auch aufgrund der kurzen Anfahrtswege.

Marti-Dytan AG | 6048 Horw  
www.marti-dytan.ch